

# Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 2 – Jänner 2023

## Bestands- aufnahme

Wir sind jetzt ein Jahr dabei und haben nun  
einen Überblick über die Gemeindefinanzen.

Bürgerinitiative  
fürKW



# „Man hat wohl nicht gesehen, was da auf uns zukommt“

## Schäden in Millionenhöhe.

Der Abend, an dem uns das Gemeindebudget vorgelesen wurde, brachte für mich eine große Erkenntnis. Zum ersten Mal wurde mir klar, dass unsere Gemeinde **überraschend wenig Geld** für Sonderanschaffungen zur Verfügung hat. Nur wenigen Bürgern dürfte bekannt sein, dass wir zwar in einigen Bereichen erschwerte Bedingungen aufzuweisen haben (z.B. ein über 100 Kilometer langes Güterwegenetz, welches Instand zu halten ist, wesentlich höhere Kosten für Schneeräumungen aufgrund unserer Höhenlage, etc.), wir aber dennoch im Vergleich zu anderen Gemeinden mit etwa der gleichen Einwohnerzahl kaum Extrageld für diese Ausgaben erhalten. Die Gelder werden also pro Kopf gerechnet, nicht nach den Rahmenbedingungen.

**Erschreckend ist die Erkenntnis**, dass in grundlegenden Bereichen dringend notwendige Generalisierungen in den letzten Jahren aufgeschoben wurden, um keine neuen Schulden zu machen. Diese Sanierungen können nun nicht mehr warten und verursachen jetzt Kosten in schockierender Höhe.

Unser anschlussarmes Kanal- und Wassernetz führt zu erheblichen Kosten pro Haushalt. Die dazugehörigen Gebühren wurden Jahre nur geringst angehoben und es wurden keine Rücklagen gebildet. Beim teilweise über 60 Jahre alten Kanal wurde in allen Abschnitten (Haid-Königswiesen-Mönchdorf) keine Instandhaltung betrieben, was nun zu Schäden in einer Schadensklasse führt, die es unaufschiebbar macht ihn nun komplett zu sanieren... in Millionenhöhe!

Ähnlich verhielt es sich mit den Quelfassungen, die man im vorigen Jahr beauftragt hat.



**Man hat wohl nicht gesehen, was da auf uns zukommt**, nämlich einige unaufschiebbare Baustellen, die jetzt erst recht finanziell kaum zu bewältigen sind.

**Weitere wichtige und spannende Themen** stehen an: Marktplatzgestaltung, Ortskernentwicklung, Baulandschaffung, etc. Ich hoffe, dass auch hier einiges umgesetzt werden kann um auf den neuesten Stand zu kommen und unsere Gemeinde - trotz der genannten finanziellen Herausforderungen - voranzubringen und lebenswert zu halten.

Abschließend kann ich sagen, dass im Gemeinderat zu sitzen große Verantwortung und viel Geduld erfordert. Sich politisch zu engagieren bedeutet viel Zeit zu investieren, aber auch mutig zu sein. Den Mut zu haben Realitäten und **Tatsachen auszusprechen**, bekannt zu machen und offen und ehrlich zu kommunizieren. Nur wer auch die Hintergründe kennt, wird verstehen und nachvollziehen, warum z.B. der eine oder andere Güterweg noch nicht asphaltiert ist. **Die Zahlen und Fakten zu kennen lohnt sich!**

# Zahlen Daten Fakten

## BUDGET 2023

Das Budget der Gemeinde Königswiesen beträgt in Summe pro Jahr ca. € 7.000.000,-

2022 beträgt das voraussichtliche Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit PLUS € 100.000,-. 2023 weist das geplante Ergebnis ein MINUS von rund € 220.000,- aus.

## UNAUFSCHIEBBARE INVESTITIONEN

Sanierung Wasserversorgung € 450.000,-  
Sanierung Kanal Königswiesen € 950.000,-  
Sanierung Kanal Mönchdorf € 1.200.000,-  
Sanierung Kläranlage Königswiesen € 600.000,-  
Sanierung Straßenbeleuchtung € 344.000,-  
In Summe also rund 3,5 Mio Euro.

## SCHULDENSTAND

Am 31.12.2023 wird Königswiesen einen Finanzschuldenstand in Höhe von rund 11 Mio Euro haben.

## VERMÖGENSWERTE

Die Gemeinde Königswiesen hat natürlich auch Vermögenswerte. Dazu zählen Gebäude (Gemeindehaus, Schule,...), Grundstücke, kleine Waldflächen und Infrastruktur (Kläranlage, Bauhofausstattung,...). Der theoretische Wert dieses Vermögens beläuft sich buchhalterisch auf ca. 18 Mio Euro.

## ZINSENDIENST

Im Jahr 2023 muss Königswiesen € 300.000,- mehr an Zinsen für die Finanzschulden zahlen (eine Auswirkung der aktuellen Zinsveränderungen von 1 % auf 4 %). Zinsendienst in Summe 2023: ca. € 400.000,-

## GEBÜHREN 2023

Königswiesen MUSS die Gebühren deutlich erhöhen. Warum? Die Wasser- und Kanalgebühren sind nicht kostendeckend und müssen daher auf die vom Land OÖ festgelegten Tarife erhöht werden, um die not-



**Königswiesen  
Jahresbudget:  
7 Millionen Euro**

**Ergebnis 2022:  
+ € 100.000,-**

**Ergebnis 2023:  
- € 220.000,-**

**Schuldenstand 2022:  
8 Millionen Euro**

**Schuldenstand 2023:  
11 Millionen Euro**

**(Alle Werte sind voraussichtliche  
Circa-Werte)**

wendigen Förderungen für die 2023 unaufschiebbaren Investitionen zu erhalten. Die Gemeinde muss beim Wasser 2023 ein MINUS von € 88.900,- und beim Kanal ein MINUS von € 84.600,- hinnehmen. Das entspricht einer Kostendeckung von nur 66 % bei Wasser, 89 % bei Kanal.

# Schweres Erbe

## Wo stehen wir? Eine kurze Standortbestimmung...

Nach rund 15 Monaten im Amt als Bürgermeister ist es mir wichtig, euch ein Resümee bzw. eine Standortbestimmung zukommen zu lassen.

Das Jahr 2022 und auch 2023 stehen unter dem Motto „Generalsanierung der Grundinfrastruktur“. Die Sanierung unserer Quellen zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde bereits 2022 in Angriff genommen und ist zu einem Großteil abgeschlossen.

Unsere Abwasserbeseitigung im gesamten Gemeindegebiet, sprich Kanalisation und Kläranlage, wird ebenfalls saniert: Der Start ist in Königswiesen gemacht, nach der Fertigstellung im Frühjahr werden wir in Mönchdorf loslegen. Auch die Kläranlage, sie ist bereits mehr als 30 Jahre alt, wird 2023 auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Diese Maßnahmen kosten aber auch viel Geld: in Summe wenden wir mehr als 3 Millionen Euro auf, was den Gemeindehaushalt in den nächsten Jahren enorm fordern wird.

## Schweres Erbe

Diese Situation ist für mich, aber auch für den gesamten neuen Gemeinderat ein schweres Erbe. Wir haben keinen Spielraum, um eines dieser Projekte zu verschieben. Das unmittelbare Zusammenfallen der beschriebenen Großprojekte war eigentlich schon vor einigen Jahren absehbar. Man hat nicht versucht, diese Projekte zeitlich voneinander zu trennen, damit unsere Gemeindefinanzen nicht in diesem Ausmaß strapaziert werden müssen. Mit dem lobenswerten Ziel, keine Abgangsgemeinde zu werden hat man



aber verdrängt, was nun eingetroffen ist: alles muss nun „in einem Aufwaschen“ saniert werden.

## Positive Signale

Positiv möchte ich dennoch hervorheben, dass wir trotz der auf uns zukommenden Herausforderungen die Erneuerung der Straßenbeleuchtung einstimmig im Gemeinderat beschließen konnten: mit der modernen Anlage wird sich die Investition auf Basis von hoher Energieeinsparung, gepaart mit guten Förderungen in rund 15 Jahren amortisieren. Das Projekt trägt sich de facto von selbst. Überdies ist es optisch und technisch notwendig, zu handeln.

Wie wir sehen, werden das Jahr 2023 sowie die Folgejahre eine große Herausforderung. Zusätzliche Unterstützungen (Stichwort: „Gemeinde-Milliarde“) sowie ein fokussierter Blick in die Zukunft werden uns helfen, diese Projekte zu stemmen. Zusammenarbeit und Unterstützung auf allen Ebenen werden uns zusätzlich stärken. Die Aufgaben sind lösbar.

## Besucht uns auch auf Facebook und Instagram!

**Medieninhaber\*in und Herausgeber\*in: FÜRKW**

**Webseite und Impressum: [www.fuerkw.at](http://www.fuerkw.at)**

**Design: Corinna Bernard Design**

Für Inhalts- oder Rechtschreibfehler nach der Korrekturphase übernehme ich keine Haftung.

**Fotos: Unsplash**

**[www.fuerkw.at](http://www.fuerkw.at)**

